

## HEUTE

### TERMINE

8 bis 14 Uhr: Montigny-Platz und Springerweg, Wochenmarkt

9.30 bis 12 Uhr: Bürgerzentrum im Rathaus (Eingang rechts neben dem Haupteingang), Eine-Welt-Läden geöffnet

12.45 bis 13.45 Uhr: Bücherei Rönsahl, Sprechstunde des Polizei-Bezirksdienstes

15 bis 17 Uhr: Rathaus, Sprechstunde des Polizei-Bezirksdienstes

15.30 bis 17.30 Uhr: Altes Amtshaus, Treffen der Fotoarchiv-Arbeitsgruppe des Heimatvereins

16.30 Uhr: Katholisches Gemeindehaus, Treffen des Kinderkirchentteams

17 bis 19 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Felderhof, Ausgabe der Kennnummern für den Kleider- und Spielzeugbasar der evangelischen Kirchengemeinde

18 Uhr: Im Haus Ahornweg 5 (Markus Kufeld), Vorbesprechung des Jesus-House-Teams

19 Uhr: Landjugend-Hütte in Loh 6, Treffen der Landjugend Kierspe

20 Uhr: Stadtbibliothek, Zusammenkunft des Literaturkreises von Bücherei-Förderverein und Bücherei

20 Uhr: Christuskirche, Allianz-Gebetsstunde

20 Uhr: Bürgerzentrum im Rathaus, Probe des Frauenchores Cappella Femina

20 Uhr: Aula Pestalozzischule, gemeinsame Infoveranstaltung von Pestalozzi- und Schanhollenschule zum Thema gesundes Frühstück

### JUGENDZENTRUM

Kierspe: 12.30 bis 14.30 Uhr Pausencafé, 16 bis 18 Uhr Kindertreff, 18 bis 21 Uhr offener Treff

Rönsahl: 15 bis 17 Uhr Tanzen in der Turnhalle, 16 bis 21 Uhr offener Treff

### STADTBÜCHEREI

Von 12.30 bis 17 Uhr geöffnet

### HALLENBAD

Von 6 bis 8 Uhr (Frühschwimmen) und von 15 bis 21 Uhr geöffnet (erreichbar unter Tel. (0 23 59) 29 58 40)

### WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf Polizei: Tel. 1 10. - Notruf Feuerwehr: Tel. 1 12. - Kranken-

transport- und Rettungsdienst: Tel. (0 23 51) 1 06 50. - Ärztliche Not-

fallvertretung, Sprechzeit von 9 bis 12 und von 17 bis 18 Uhr, zu erreichen unter Tel. (0 23 59) 1 92 92. -

Zahnärztlicher Wochennotfalldienst: Zu erfragen unter Tel. (0 23 51) 2 29 96. - Augenärztlicher

Notdienst: Praxisgemeinschaft

**Integrationskurs**  
Start mit 14 Frauen  
im Gemeindehaus am  
Felderhof. 3. Lokalseite →

**Sportabzeichen**  
Zahlreiche Sportler  
zur Verleihung im  
Rathaus. 2. Lokalseite →



Ein 40 Meter langer und 263 Tonnen schwerer Spezialtransport wie dieser rollt auf Kierspe zu. Allerdings wird nur nachts gefahren. Befördert wird eine riesige Mahlschüssel. Erwartet wird das Monstrum in der Volmestadt in der nächsten Nacht.

# Tieflader transportiert Ungetüm von Mahlschüssel

## Schwertransport der Firma Kahl aus Moers steuert auf Nadelöhr im Dorf zu. 40 Meter langer und 263 Tonnen schwerer Zug wird nächste Nacht erwartet

Von Rolf Haase

**KIERSPE** ■ Nur Meter für Meter wird sich das Ungetüm vorwärtsbewegen. Denn es ist arg eng, wenn sich der Schwertransport durch die doch ziemlich schmale Straße im Dorf zwängen muss sowie dann auch im Bereich der Überquerungshilfe an der Gesamtschule und der Baustelle am Wildenkuhlen. Doch die Spezialisten von der Firma „Kahl Schwertransport GmbH“ aus Moers sind sicher, das 40 Meter lange Gefährt mit einem Gesamtgewicht von 263 Tonnen letztlich durch alle Engpässe bugisieren zu können. Der Transport, auf den im Ort schon seit der vergangenen Woche zahlreiche Halteverbotsschilder hinweisen, ist mittlerweile unterwegs.

Gestern Abend rollte er auf die Nachbarstadt Halver zu und heute Nacht wird er dann Halver passieren und in Kierspe erwartet. So jedenfalls ist es geplant. Abfahrt

von dem Parkplatz an der B229 kurz vor Halver soll heute etwa gegen 22 Uhr sein, wie Andreas Kahl, Chef des Spezialunternehmens, informiert. Transportiert wird eine riesige stählerne Mahlschüssel, die für den Einsatz in einer Zementmühle bestimmt ist. Für die etwa 200 Kilometer lange Tour von Krefeld nach Netphen sind vier Tage veranschlagt - und der Zeitplan wird meist eingehalten.

Teilweise kommt der Zug, der aus einem Tieflader besteht, der von einer Zugmaschine mit 660 Pferdestärken gezogen und zwei weiteren mit jeweils 550 Pferdestärken von hinten geschoben wird, nur mit fünf Kilometern pro Stunde voran. Doch hofft Kahl, dass es zwischen Halver und Kierspe dann um einiges schneller geht, so dass der Transport in der Nacht von heute auf morgen vielleicht bereits kurz nach Mitternacht die Volmestadt erreicht.

Insgesamt hat die Fuhre damit weit über 1700 PS. „Die dritte Zugmaschine ist im Grunde allerdings Reserve“, räumt Kahl ein. Die Mahlschüssel ist auf einem Tieflader festgezurr, der 19 Achsen und acht Reifen auf jeder Achse hat, also insgesamt 152 Räder.

Es gibt zahlreiche Begleitfahrzeuge: Vorneweg fährt ein Steiger, der störende Ampelanlagen und Schilder oder auch andere Hindernisse demontiert, damit der Schwertransport mit seinem sperrigen Gut überhaupt durchpasst. Hinterher fährt ein zweiter Steiger, der alles wieder in seinem früheren Zustand versetzt. Auch ein Kranwagen gehört zum Equipment der Firma, das für die Tour erforderlich ist. Denn mit diesem werden Verkehrsinseln und andere Hindernisse durch Ausgleichskörper so nivelliert, dass der Zug darüber fahren kann.

Gefahren wird immer nur nachts, damit die Straßen ei-

nigermaßen frei sind und so übermäßige Verkehrsbehinderungen bei dem Schnecken-tempo, mit dem es voran geht, möglichst vermieden werden. Die Firma Kahl hat jahrzehntelange Erfahrungen in der Durchführung und Abwicklung von Schwertransporten im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus wie diesem.

Trotzdem ist es auch für die Spezialisten jedesmal wieder ein kleines Abenteuer: Die Fahrer sind hochkonzentriert und müssen wirklich oft Millimeterarbeit leisten, um die Transporte um manche scharfe Kurve herum zu steuern oder an Hausecken und anderen Hindernissen vorbei. Vorgehalten wird vom Unternehmen die komplette Logistik.

Viele Bürger erwarten den Zug bereits mit Spannung, denn so etwas Großes stößt nicht nur bei Brummi-Fans auf Interesse. Zumal gerade Kierspe als ein Nadelöhr auf der Strecke gilt.

# Gesamt bei der stark g

## Ganzer Klassenverband das nächste Schuljahr

**KIERSPE** ■ In letzter Zeit kann man einen immer stärkeren Trend erkennen, der für die Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen spricht, wie jetzt gemeldet wurde. In diesem Jahr haben sich landesweit 47 000 Grundschüler an Bildungseinrichtungen mit dieser Konzeption angemeldet. Allerdings musste in vielen Kommunen fast jeder zweite Bewerber abgewiesen werden.

An der Gesamtschule Kierspe werden sowohl heimische als auch auswärtige Kinder angenommen. Was zugleich bedeutet, dass auch Kiersper Kinder abgelehnt werden müssen. Die GSK bemüht sich darum, möglichst ausgeglichene Klassenverbände zu bilden und trotzdem Härtefällen Rechnung zu tragen. Dies hat unter anderem zur Folge, dass auf ein persönliches Gespräch großer Wert gelegt wird.

Sigrun Wolf, Stufenleiterin für den fünften und sechsten Jahrgang an der GSK, erklärt: „In diesem Jahr haben sich 240 Kinder bei uns beworben, es konnten aber leider nur 211 aufgenommen werden.“ Insgesamt würden sieben Klassen gebildet, eine ganze Klasse habe im Grunde daher abgelehnt werden müssen, betont sie weiterhin. „In diesem Jahr haben sich wirklich besonders viele bei uns beworben, aber normalerweise sind die Anmeldezahlen sonst relativ stabil“, so Wolf die damit den landesweit zu beobachtenden Trend für die-

